



Stilsicherheit bietet ein Komplettbadprogramm mit eigener Wärmekörperserie wie z. B. bei Villeroy & Boch by Zehnder

Bilder: Zehnder

Noch zu oft wird der hochwertige (Design-)Heizkörper sowohl bei der Ersteinrichtung als auch bei einer Modernisierung vernachlässigt. Dadurch entgehen zusätzliche Umsatz- und Ertragschancen. Mit welchen Argumenten Handwerker und Badberater beim Verkaufsgespräch punkten können, erläutert der folgende Beitrag.

## Verkaufsargumente für hochwertige (Bad-)Heizkörper

# Vernachlässigte Umsatzträger

Als einen zentralen Raum für die seelische Regeneration haben die Deutschen das Badezimmer auserkoren, das inzwischen ganzheitlich betrachtet wird. Ziel muss es sein, den Heizkörper als Bestandteil moderner Wohn- bzw. Bad-Welten zu integrieren. Welche Konsequenz hat dies für die Verkaufsberatung? Zunächst ist grundlegendes Wissen um die jeweils aktuellen Wohn- und Badtrends gefragt, damit der Berater die hochwertigen Design-Heizkörper darauf abstimmen kann.

### Stilarten und Sondermodelle

Manche Heizkörperhersteller bieten den Badberatern unterstützende Materialien für eine stilsichere Einordnung an. So sind z.B. bei Zehnder die aktuellen Bad-Heizkörper-Modelle in einer Matrix drei Gestaltungstrends bzw. Einrichtungsstilen zugeordnet (Stilwelten-Empfehlung). Diese drei Stilwelten, die von Farbe, Form, Dekor und Material bestimmt werden, sind:

- Landhausstil: weiche, geschwungene

ne, natürliche Formen; üppige Details und Schnörkel; natürliche Materialien (Holz, Leinen, Terrakotta usw.); Materialoberflächen oft matt

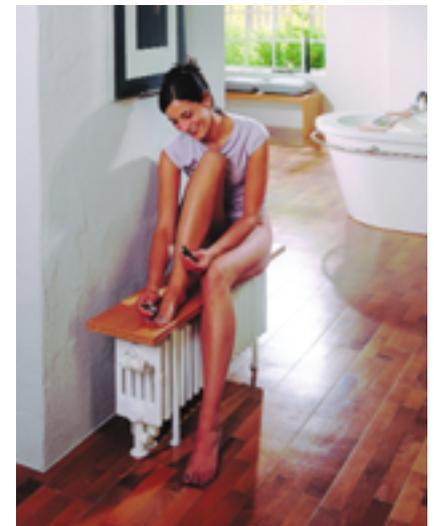
- Moderne: schlichte, geometrische Grundformen (z.B. Kreis, Dreieck); farbdominiert; sparsamer Einsatz von Accessoires; Materialien zumeist aus Lack und Kunststoff; oft glänzende Oberflächen

- Purismus: klare, dominante Formen (z.B. Quadrate, Mehrecke); minimale Verzierungen (schematisch, geometrisch); Variation in Material, nicht in Farbe und Form; Materialien meist künstlich und „kalt“ (z.B. Stein, Beton) oder manchmal auch natürlich (z.B. Putz, sandgestrahtes Glas).

Komplettbadserien mit passenden Heizkörpern oder sogar mit einer integrierten Heizkörperserie (z.B. Kooperation zwischen Villeroy & Boch und Zehnder) vermitteln dem Endkunden die Sicherheit einer stilsicheren Entscheidung bei der Badausstattung.

Bei der Heizkörperwahl können auch Sonderanfertigungen zum Einsatz kommen. Beispiele hierfür sind z.B. das Bad unter einer Dachschräge, ein gerundeter Grundriss, die Übernahme

der Raumteilerfunktion, eine stilvolle Optik etc. Vor dem Hintergrund der Vielzahl an individuellen Fertigungsmöglichkeiten gibt es für jede Einbausituation im Prinzip eine entsprechend angepasste Heizkörperlösung. Mit Blick auf die Modernisierung kann auch die Wahl eines speziellen Heiz-



Mit seiner Holzfläche über dem Wärmekörper bietet der Zehnder Charleston relax ein kuschelig warmes Plätzchen

körperaustauschmodells sinnvoll sein. Diese Produkte lassen sich passgenau und ohne großen bauseitigen Aufwand auf bestehende Anschlussleitungen setzen.

## Farben und Oberflächen

Unabhängig von definierten Stilwelten erobert eine moderne Oberflächen- und Farbvielfalt das Bad und wird damit auch zu einem wichtigen Entscheidungsparameter für den Heizkörper. Aktuell sind dies: Warme Töne wie im Toskanischen Landhaus und poppige „Trendy Colours“ im Retro Look der 70ies. In der Sanitärszene setzen metallveredelte Oberflächen oder Chrom und Gold die Trends. Insbesondere der Edelstahl-Look harmoniert sehr gut mit den Armaturen und Accessoires im modernen Bad.

Ein praktisches Beratungsinstrument ist z. B. die Colour Card von Zehnder. Anhand kleiner Farbtafeln kann der Badberater gemeinsam mit dem Kunden die individuelle Oberflächenanpassung des Bad-Heizkörpers an Fliese, Armatur oder Badmöbel „durchspielen“.

## Accessoires und Zubehör

Der Trend beim modernen Bad-Heizkörper geht zur Multifunktionalität. Somit erhält er einen Mehrwert, der weit über die Wärmeverteilung hinausgeht. Grundsätzlich sollten Kunden auf die multifunktionalen Möglichkeiten hingewiesen bzw. für deren Vorzüge sensibilisiert werden. Die Vorzüge sind u. a.:

- Mehr Wohlgefühl und Komfort durch vorgewärmte Textilien (Handtücher, Bademäntel, Bekleidungsstücke etc.), für die es auch spezielle Auf- bzw. Einhäng- und Ablage-Möglichkeiten gibt.
- Der Zukauf einzelner Sanitär-Accessoires kann entfallen (z. B. Badetuchhalter, Spiegel, Ablage); zudem wird der Montageaufwand verringert (keine Bohrlöcher).
- Die Zubehörfunktion des Heizkörpers ist eine platzsparende Lösung speziell auch für kleine Bäder.

## Hygiene und Gesundheit

Vier Einflussfaktoren sind entscheidend für das Raumklima: Die Lufttemperatur, die Temperatur der umschließenden Flächen, die Luftfeuch-

Der Wärmeleistungs-Schieber hilft dem Berater bei der Abschätzung der Heizlast und der Heizkörpermodellauswahl

tigkeit und die Luftbewegung. Das optimale Zusammenspiel dieser Faktoren definiert den allgemein gültigen Behaglichkeitsbereich. Moderne Heizkörper sollten einen möglichst hohen Anteil an Strahlungswärme haben, da somit weniger Luft und Staub transportiert werden. Hinzu kommt, dass Bad-Heizkörper von Qualitätsherstellern über eine sehr glatte Oberflächenbeschaffenheit verfügen, womit sich Staubverschmelzungen verhindern lassen (Hygieneaspekt). Außerdem haben sie spezielle Oberflächen-Lackierungen, die frei von Lösungsmitteln und Schwermetallen sind (Gesundheitsaspekt). All diese Faktoren sind wichtige Argumente insbesondere für Badmodernisierer.

Als konkretes Infomedium für Endkunden gibt es zum Themenkomplex Hygiene und Gesundheit z. B. von Zehnder die Broschüre „Ratgeber gesunde Raumlufte“. Der Heizkörperhersteller bietet zudem spezielle Reinigungsbürsten an, um in die Rohrzwischenräume zu kommen.

## Auslegung und Thermostatventile

Der Kunde möchte wissen, welche Heizlast im Bad gedeckt werden muss und welche Heizkörper Typen diesen

Anforderungen gerecht werden können. Speziell für die Badberatung bietet z. B. Zehnder einen Wärmeleistungsschieber an. Damit lässt sich rasch und übersichtlich die passenden Wärmekörper-Typen auswählen. Für die Beheizung in der Übergangszeit kann es sinnvoll sein, den Heizkörper mit einer (programmierbaren) Elektroheizpatrone zu bestücken.

Der Badberater sollte ergänzend noch die Auswahl der geeigneten Ventilanschlussgarnitur mit dem Kunden besprechen, sofern der Heizkörper nicht schon über eine optisch ansprechende, integrierte Lösung verfügt. Neben Farbe und Oberfläche des Ventilkopfes sollte auch die Ergonomie bei der Griff-Auswahl, -Ausrichtung und -Höhe mit Blick auf den Nutzer (z. B. Senioren) beachtet werden. Der Einsatz von programmierbaren Thermostatventilen verbindet zusätzlich Komfort und Energieeinsparung.

info + info + info + info + info +

Zehnder  
77933 Lahr  
Telefon (0 78 21) 58 61 59  
Telefax (0 78 21) 58 63 02  
www.zehnder-online.de